

In den letzten Jahren entwickelte sich die Türkei zunehmend von einem schwierigen Partner zu einem strategischen Gegenspieler. Konflikte über Gasvorkommen und Hoheitsgewässer, allianzschädigende Rüstungsbeschaffungen, eine Instrumentalisierung türkeistämmiger EU-Bürger*innen, militärische Drohungen gegen Griechenland – die Liste der Konflikte zwischen der EU und Ankara ist lang.

Trotz dieser Zerwürfnisse bestehen aber weiterhin viele Verbindungen auf unterschiedlichen Ebenen. So sind beispielsweise die sozio-ökonomischen Verflechtungen zwischen der EU und der Türkei nach wie vor eng und vielseitig. Bei der Bearbeitung von Regionalkonflikten im Nahen Osten und in Nordafrika gibt es an vielen Stellen überlappende Interessen. Zudem besteht durch die deutsch-türkische *Community* ein ganz besonderes Verhältnis zur Türkei.

Bei der Suche nach Ursachen für die Zerrüttung der türkisch-europäischen Beziehungen sollte die zunehmend autoritäre Herrschaft Erdogans nicht als alleiniger Grund angeführt werden. Eine Reihe weiterer Faktoren dürfte ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen – wie beispielsweise die Machtverschiebung zugunsten der Türkei im internationalen System, die durch den Ukraine-Krieg zusätzlich beschleunigt wurde, das Entfallen der EU-Beitrittsperspektive oder eine uneinheitliche Positionierung zwischen den EU-Staaten gegenüber Ankara.

In dieser komplexen Lage ist die europäische Türkei politik zunehmend aus der Bahn geraten. Im Juni 2023 finden in der Türkei richtungsweisende Präsidentschafts- und Parlamentswahlen statt. Welche Zukunft haben die EU-Türkei-Beziehungen vor diesem Hintergrund?

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Die Tagung findet unter Chatham House Regeln statt. Die Arbeitssprache ist Englisch. Deutsch-Englische Simultanübersetzung wird für alle Plenardiskussionen angeboten.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

165,00 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,00 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum** oder **im Internet unter www.loccum.de** oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **21.11.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15128.**

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 / 81-109

Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 / 81-113

Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105

Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **29.11.2022 um 12:30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB.** Am **01.12.2022** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:50 Uhr.**
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V.

Corvinus-Stiftung



Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

Medienpartner



www.ndr.de/info



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

POLITIK | RECHT

Gegen die Wand?

Auf der Suche nach einer neuen europäischen
Türkeipolitik

In Kooperation mit der



Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

29. November bis 1. Dezember 2022

Dienstag, 29. November 2022

- 14:00 **Begrüßung**
Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Christian Hagemann, Geschäftsführer, Südost-Europa Gesellschaft (SOG), München
- 14:15 **Eröffnungsdiskussion:** Was hat die Beziehungen zwischen der Türkei und der EU bisher geprägt? Was ist in Zukunft zu erwarten?
Günter Seufert, Leiter, Centrum für angewandte Türkeistudien (CATS) und Senior Fellow an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- 15:15 Kaffee und Kuchen
- 15:45 **Status Quo Türkei: Wie ist die Situation aktuell?**
Impulse zur ...
... Außenpolitik *Selin Nasi*, Ankara Policy Center, London / Ankara
... Sozio-ökonomische Situation *Ahmet E. Öztürk*, London Metropolitan University und German Institute for Global and Area Studies, London / Hamburg
... Innenpolitik und zum Wahlkampf *Dimitar Bechev*, Oxford School of Global & Area Studies, Oxford
- 16:45 Kaffee- und Teepause
- 17:00 Paneldiskussion zum Status Quo der Türkei wird fortgesetzt
- 17:45 **Szenario-Workshop:** Was passiert nach den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Juni 2023?
AG1: Was, wenn Erdogan / die AKP gewinnt?
AG2: Was, wenn die Opposition gewinnt?
AG3: Was, wenn es eine türkische „Cohabitation“ gibt?
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Fortsetzung des Szenario-Workshops
- 20:30 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Mittwoch, 30. November 2022

- 08:15 Morgenandacht (optional), anschl. Frühstück
- 09:30 **Im Lichte der „Zeitenwende“:** Russland, der Ukraine-Krieg und die Türkei – welche strategischen Zwänge ergeben sich für die europäisch-türkischen Beziehungen?
Yeugeniya Gaber, Senior Fellow at the Centre in Modern Turkish Studies (MTS) and at the Atlantic Council, Odessa
Taha Özhan, Director, Ankara Institute and former Senior Advisor to the Turkish Prime Minister (2014-16), Ankara

Sümbül Kaya, Turkey Research Fellow, Institute de Recherche Stratégique de l'Ecole Militaire, Ministère des Armées, Paris

- 11:15 Kaffee- und Teepause
- 11:45 **Zentrale Felder der europäisch-türkischen Beziehungen (Teil I)** (Diskussion in parallelen Arbeitsgruppen)
- Forum I **Umstrittene Gewässer und Inseln:** Konflikte um Gasvorkommen und Hoheitsansprüche in der Ägäis und im östlichen Mittelmeer
Ioannis N. Grigoriadis, Leiter, Türkei-Programm, Hellenic Foundation of European and Foreign Policy (ELIAMEP) und Associate Professor for European Studies an der Bilkent University, Ankara/Athens
Nigar Göksel, Büroleiterin, Crisis Group, Istanbul
Arno Kirchhof, Leiter, Türkei-Referat, Auswärtiges Amt, Berlin
- Forum II **Autokratische Strukturen auf dem Vormarsch?**
Rechtsstaatlichkeit und die Rolle der Medien
Burcu Karakaş, Investigativjournalistin, Deutsche Welle, Istanbul
Emma Sinclair-Webb, Direktorin Türkei-Programm, Human Rights Watch, Istanbul
Kerem Öktem, Senior Fellow, Department of Comparative Cultural Studies, Ca' Foscari University, Venedig
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Diskussion zu den zentralen Feldern Teil I wird fortgesetzt
- 15:30 Kaffee- und Kuchen
- 16:00 **Zentrale Felder der europ.-türkischen Beziehungen (Teil II)**
- Forum III **Von Irak über Syrien bis Libyen:** Europ.-Türkische Beziehungen im Lichte der Konfliktfelder im Nahen Osten und in Nordafrika
Meliha Benli Altunışık, Professorin an der Middle East Technical University (METU), Ankara
Ioannis Begkos, Leiter, Türkeireferat, Europäischer Auswärtiger Dienst, Brüssel
Galip Dalay, Research Fellow, Chatham House, London
- Forum IV **Die Zukunft des „Flüchtling-Deals“:** Europäisch-türkische Flucht- und Migrationspolitik
Sinem Adar, Associate, Center for Applied Turkey Studies (CATS), Berlin
Erkut Emcioglu, European Stability Initiative (ESI), Istanbul
Pawel Busiakiewicz, Task Force Migration Management, DG Migration & Home Affairs (DG HOME) Europäische Kommission, Brüssel*
- Forum V **Pivot to Asia?** Die Neuausrichtung der türkischen Wirtschaft und ihre Konsequenzen für die ökonomischen Beziehungen zu Europa
Friedrich Püttmann, Istanbul Policy Center, Istanbul
Jens Bastian, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

- 17:00 Kaffee- & Teepause
- 17:30 Diskussion zu den zentralen Feldern Teil II wird fortgesetzt
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **„Hyper-Connected“: Deutsch-Türkische Beziehungen jenseits der offiziellen Schiene**
Ayşe Utku Erarslan, Direktorin CultureCIVIC, Goethe Institut, Istanbul
Özcan Mutlu, Präsident der Deutsch-Türkischen Twincity Federation / Städtepartnerschaft, Berlin
Osman Okkan, Journalist, Filmemacher und Co-Gründer des KulturForums TürkeiDeutschland e. V., Köln
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Donnerstag, 1. Dezember 2022

- 08:15 Morgenandacht (optional), anschl. Frühstück
- 09:30 **Präsentation der Szenario-Ergebnisse**
- 10:30 Kaffee- und Teepause
- 10:45 **Welche Prinzipien sollten die europäisch-türkischen Beziehungen in den kommenden Jahren leiten?** (Abschlussdiskussion)
Ilke Toygür, Professorin, Geopolitics of Europe at University Carlos III Madrid und Co-Autorin des Berichts an das Europaparlament “Turkey’s Foreign Policy and its Consequences for the EU”, Madrid
Nacho Sánchez Amor, MdEP (Progressive Alliance of Socialists & Democrats), Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Ständiger Berichterstatter des Europaparlaments zur Türkei, Brüssel*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:15 Abfahrt Shuttle-Bus zum Bf. Wunstorf (Ankunft ca. 13:50)

Aktuelles Programm:

<https://www.loccum.de/tagungen/2275/>

